



YALLAH JUSTIZ - PHÄNOMENÜBERGREIFENDE RADIKALISIERUNGSPRÄVENTION IM STRAFVOLLZUG

Unser Qualitätsanspruch:

- Angebote der Radikalisierungsprävention seit 2017 mit stetiger Weiterentwicklung und Anpassung der Angebote an sich wandelnde Herausforderungen und Themen
- Multiprofessionelles Projektteam, das über ein breites Fachwissen verfügt und in den bundes- und internationalen Fachaustausch zu den Themen Phänomenübergreifende Radikalisierung, Primär-, Sekundär und Tertiärprävention eingebunden ist
- Regelmäßige bundesweite Vernetzung und Arbeit nach den Qualitätsstandards der AG Strafvollzug
- Rassismus- und diskriminierungskritischer Präventionsansatz

Wir sind Ihre Anlaufstelle für Fragen rund um die Themen Radikalisierung und Extremismus im Justizvollzug Saarland.

Kontaktieren Sie uns gerne!

Kontakt:

FITT - Institut für Technologietransfer an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes gGmbH

Yallah Justiz – Phänomenübergreifende Radikalisierungsprävention im Strafvollzug

Saaruferstraße 16
D-66117 Saarbrücken

Projektleitung: Karin Meißner

Telefon: +49 (0) 681/5867-99014
yallah-justiz@htwsaar.de

www.yallah-saar.de

Gefördert von BMFSFJ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und kofinanziert durch das saarländische Ministerium der Justiz.

Gefördert vom



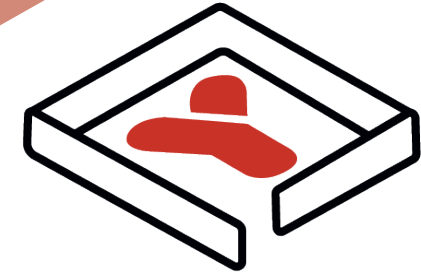
Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Ministerium der
Justiz

SAARLAND



YALLAH JUSTIZ

YALLAH JUSTIZ

PHÄNOMENÜBERGREIFENDE RADIKALISIERUNGSPRÄVENTION IM STRAFVOLLZUG



EINBLICKE IN UNSERE ARBEIT

UNSERE ANGEBOTE FÜR JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN

- Fachliche Begleitung und Unterstützung bei der Strategieentwicklung zur ganzheitlichen und phänomenübergreifenden Radikalisierungsprävention
- Strategieumsetzung zur Prävention von und im Umgang mit Radikalisierung
- Durchführung von Infoveranstaltungen zu relevanten Themen in den Justizvollzugsanstalten
- Schulung und Begleitung von Präventionsexpert*innen
- Prozessbegleitung zur rassismus- und diskriminierungskritischen Organisationsentwicklung

UNSERE ANGEBOTE FÜR BESCHÄFTIGTE IM JUSTIZVOLLZUG

- Fortbildungen und flankierende digitale Lernangebote für Bedienstete des Justizvollzuges und des Kompetenzzentrums der Justiz für ambulante Resozialisierung und Opferhilfe zu den Themenfeldern:
 - Phänomenübergreifende Radikalisierung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen
 - Grundlagen und Verständnis von Radikalisierungsprozessen
 - Hintergrundwissen zu spezifischen Phänomenbereichen der Radikalisierung
 - Unbewusste Denkmuster, Vielfaltskompetenz und Diskriminierungskritik
 - Umgang mit herausfordernden Situationen und Verhalten
 - Weitere Themen der Radikalisierungsprävention
- Kollegiale Fallberatung (auf Nachfrage)
- Entwicklung von Materialien und Handreichung als Arbeitshilfen im Strafvollzug
- Kontinuierliche Weiterentwicklung der Angebote und Maßnahmen an die konkreten Bedarfe und Situationen

UNSERE ANGEBOTE FÜR INHAFTIERTE

Seit 2017 bietet unser Projektteam verschiedene Angebote der Primärprävention für Inhaftierte an. Seit 2025 werden zudem Angebote der Sekundärprävention konzipiert. Beispielhafte Angebote sind:

- Rap gegen Radikalisierung: Musikpädagogisches Angebot zur Förderung der kreativen Verarbeitung von Erlebnissen und Emotionen durch das Schreiben und Produzieren eigener Rapsongs
- Besuch vom Hund: Hundegestütztes pädagogisches Angebot zur Förderung der Sozialkompetenz und Emotionsregulation
- Fitness und Achtsamkeit: Bewegungsübungen zur Förderung der Impulskontrolle und Selbstregulation
- Newsletter: Wird viermal jährlich vom Projektteam herausgegeben und behandelt verschiedene gesellschaftspolitische und lebensweltorientierte Themen
- Ferienangebote: Verschiedene medien- und kreativpädagogische Angebote im Rahmen der Ferien